

durfte. Martin konnte nun einen kleinen Vorrath von Leder einkaufen, Anton's Vater verschaffte ihm durch Fürsprache Arbeit genug, und bald ward dem Armen so weit geholfen, daß er seine Betten, welche er in der Noth hatte versehen müssen, wieder einlösen konnte, und von Nahrungsorgen frei war. Freilich hat nicht jedes Kind ein Goldstück wegzuschicken, wie Anton; aber jedes Kind kann doch Etwas thun, um Unglücklichen zu helfen und sie zu erfreuen.

#### 24. Was heißt Schmollen?

August hatte eine große Untugend, das Schmollen oder Maulen, an sich; denn wenn er von Jemand beleidigt zu seyn glaubte, so war er viele Tage lang unfreundlich und mürrisch, sprach kein Wort mit ihm, antwortete auch nicht, wenn man ihn fragte, und sah so finster aus, als ob er alle Augenblicke um sich schlagen wollte. Nach langer Zeit war er erst wieder gesprächig und freundlich.

Er betrug sich aber nicht nur so unartig gegen seine Geschwister und Spielkameraden, sondern auch sogar gegen seine Aeltern, wenn er von ihnen wegen eines Fehlers bestraft worden war.

Um ihm nun diese Unart abzugewöhnen, befahl der Vater Allen im Hause, wenn August mit irgend Jemand auf diese Art schmollte und maulte, so sollten Alle eben so gegen ihn sich betragen, und wenn er alsdann aufhörte, so sollten sie gerade noch ein Mal so lange mit ihm schmollen, als seine Unzufriedenheit gedauert hätte. Als dies einige Mal geschehen war, lernte er die Mäßlichkeit seines Fehlers einsehen, und besserte sich.

#### 25. Die Wahrsagerin.

Eine Zigeunerin kam in ein Dorf, und wollte den Leuten für Geld wahrsagen. Einige waren auch wirklich so einfältig und abergläubig, daß sie den Reden der listigen Frau zuhörten. Diese sagte nun einem Jeden der Umstehenden Etwas, das er gern hören mochte: dem Einen weissagte sie eine reiche Erbschaft, dem Andern eine glückliche Heirath u. s. w. Dafür wurde sie dann auch reichlich beschenkt.